



Dezernat V/Villa ten Hompel

30.03.2026

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Querl

Telefon: 492-7101

QuerlS@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Berufung von PD Dr. Imanuel Baumann in den Fachbeirat des Geschichtsortes Villa ten Hompel

Beratungsfolge

15.04.2026 Kulturausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. PD Dr. Imanuel Baumann wird in den Fachbeirat des Geschichtsortes Villa ten Hompel berufen.
2. Der Kulturausschuss nimmt zur Kenntnis, dass PD Dr. Imanuel Baumann mit der Berufung in den Fachbeirat der Villa ten Hompel alle Aufgaben, Rechte und Pflichten zukommen, die in der Verfahrensordnung des Fachbeirates festgehalten sind.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Arbeit des Beirats erfolgt auf ehrenamtlicher Basis. Eine finanzielle Vergütung durch die Stadt Münster oder durch Dritte ist nicht vorgesehen.

Begründung:

Der Fachbeirat des Geschichtsortes Villa ten Hompel berät den Rat der Stadt Münster, dessen Kulturausschuss und die Leitung des Geschichtsortes Villa ten Hompel in allen wesentlichen, den Geschichtsort betreffenden Fragen. Er setzt sich sowohl aus Historiker*innen als auch aus Geschichtsdidaktiker*innen zusammen.

Der Beirat unterstützt und begleitet die Arbeit am Geschichtsort und setzt Impulse aus wissenschaftlicher Sicht. Die vom Rat im Jahre 2021 beschlossene Verfahrensordnung (V/0260/2021) regelt das Rekrutierungs- und Wahlprocedere: Die Mitglieder werden jeweils für die Dauer von fünf Jahren auf

gemeinsamen Vorschlag des Fachbeirates und der Leitung der Villa ten Hompel und nachdem sie ihre Bereitschaft zur Übernahme des Amtes erklärt haben, vom Kulturausschuss der Stadt Münster gewählt. Eine maximal zweimalige Wiederwahl ist möglich. Mindestens sechs und maximal zwölf Personen sind vorgesehen.

Den Vorsitz des amtierenden Beirats hat Prof. Dr. Markus Köster (LWL-Medienzentrum für Westfalen) inne, stellvertretende Vorsitzende ist Prof. Dr. Isabel Heinemann (Institut für Zeitgeschichte München/Berlin, vormals Universität Bayreuth).

Die weiteren Mitglieder sind:

Prof. Dr. Frank Bajohr als Emeritus (Ludwig-Maximilian-Universität München sowie Zentrum für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte München/Berlin),

Prof. Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen in Münster),

Prof. Dr. Saskia Handro (Institut für Didaktik der Geschichte der Universität Münster),

Dr. Hanne Leßau (NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln),

Dr. Barbara Manthe (Universität Bielefeld),

Prof. Dr. Sabine Mecking (Philipps-Universität Marburg),

Prof. Dr. Tatjana Tönsmeier (Universität Wuppertal),

Prof. Dr. Patrick Wagner (Institut für Geschichte der Universität Halle-Wittenberg) und

Prof. Dr. Gisela Weiß (Fakultät Informatik und Medien der HTWK Leipzig).

Nach dem plötzlichen Tod des Fachbeiratsmitgliedes Prof. Dr. Thomas Großbölting, Universität Hamburg (vormals Münster), im Februar 2025 ist einer der Beiratsposten unbesetzt.

Die Auswahl von PD Dr. Imanuel Baumann als neues Mitglied des Beirates erfolgt aufgrund der einstimmigen Empfehlung der derzeitigen Mitglieder. Nach Maßgabe des § 2 der Verfahrensordnung hat der Leiter der Villa ten Hompel die Auswahlentscheidung für den Berufungsvorschlag mit dem Vorsitzenden des Gremiums und der stellvertretenden Vorsitzenden vorbereitet. Zentrale Aspekte waren dabei u.a. die einschlägige wissenschaftliche Expertise auf den Feldern der NS-Forschung, Anbindung an zivilgesellschaftliche Initiativen zur Geschichtskultur (im Falle von PD Dr. Imanuel Baumann das überparteiliche Netzwerk „Gegen Vergessen Für Demokratie“ e.V.) und eigene fundierte Kenntnis der Person zur Arbeit eines kommunal getragenen Erinnerungsortes: Das Dokumentationszentrum in Nürnberg wird wie die Villa ten Hompel in Münster städtisch betrieben und durch Drittmittel für Projekte im Wesentlichen mitfinanziert.

Einvernehmlich wurde laut Protokoll des Fachbeirates der Wahlvorschlag an den Kulturausschuss formuliert, zumal einige der Fachleute aus dem Beirat PD Dr. Imanuel Baumann als wirkungsstarken Vortragsgast in Münster während der wissenschaftlichen Ringvorlesung der Uni Münster im Wintersemester 2024/25 zum Doppeljubiläum der Villa ten Hompel erlebt hatten und seiner Analyse gefolgt waren. Der Titel der Vorlesungsreihe lautete „Making of. Geschichtsorte neu denken“.

PD Dr. Imanuel Baumann kann eine umfangreiche theoretische wie praktische Expertise zur Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen nach 1945 vorweisen. Durch seinen Werdegang eignet sich Herr Dr. Baumann in hohem Maße, als Mitglied des Beirates die Villa ten Hompel

in allen wesentlichen, den Geschichtsort betreffenden Fragen, zu beraten. Seine wissenschaftliche Expertise sowie seine umfangreiche Erfahrung in der Gedenkstättenarbeit mit Orten, die sich mit der Geschichte der Täter im Nationalsozialismus beschäftigen, qualifizieren ihn für diesen Posten.

Seit Dezember 2024 leitet PD Dr. Imanuel Baumann im Auftrag der Stadt Nürnberg das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände und die Abteilung „Erinnerungskultur und Zeitgeschichte“. Davor war er Leiter des Memoriums Nürnberger Prozesse innerhalb jener Abteilung.

Dr. Baumann studierte Neuere und Neueste Geschichte, Neuere Deutsche Literaturgeschichte und Kunstgeschichte in Freiburg im Breisgau. Im Jahr 2006 promovierte er dort zur Geschichte der Kriminalwissenschaft und zum Umgang mit Straftätern im 20. Jahrhundert. 2021 wurde er an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg habilitiert. Von 2005 bis 2009 leitete er unter anderem die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora. Danach war er Mitarbeiter am Forschungsprojekt zur Nachgeschichte des Nationalsozialismus im Bundeskriminalamt. Von 2017 bis 2021 war Imanuel Baumann am Aufbau und der Etablierung der Geschichtsvermittlung am Erinnerungsort „Hotel Silber“, einer ehemaligen für Württemberg und Hohenzollern zuständigen Gestapo-Zentrale, beteiligt.

i.V.

gez.

Cornelia Wilkens
Stadträtin

Anlage 1: Verfahrensordnung